



Kurz & Knapp

Autobahnanschluss

Seit Freitag, 4. April, 18 Uhr ist die Ausfahrt der Autobahn über die Anschlussstelle Neunkirchen-Oberstadt gesperrt. Zu diesem Termin haben in der Zweibrücker Straße die Arbeiten am zweiten Kreisverkehr begonnen, für die 60 Arbeitstage eingeplant sind. Die Auffahrt auf die A8 ist über den bereits fertiggestellten Kreisverkehr sowie den Bypass weiterhin möglich. Der Verkehr aus Richtung Luxemburg/Saarouis wird über die Anschlussstelle Neunkirchen-City, der Verkehr in Gegenrichtung über die Anschlussstelle Wellesweiler umgeleitet.

Sportverband

Der Neunkircher Sportverband (NSV) führt an diesem Freitag, 11. April, um 19 Uhr in der Aula der Gesamtschule seine Generalversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahlen wichtiger Vorstandspositionen wie des Vorsitzenden, des Schatzmeisters, des technischen Leiters, des stellvertretenden Geschäftsführers und des Gerätewartes.

FDP-Fraktion

Das FDP-Fraktionsmitglied Peter Müller scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Stadtrat aus. Nachrückern soll Michael Seithel aus Kohlhof.

Abendsafari

Was ist los nach Feierabend im Zoo? Schlafen alle Tiere oder wie nutzen sie die beschwerfreie Zeit? Um Antworten auf diese und weitere Fragen zu geben, bietet der Zoo Neunkirchen wegen des großen Erfolges im letzten Jahr am Freitag, den 11. April um 18 Uhr erneut eine Abendsafari durch den Neunkircher Zoo an, Dauer ca. 1,5 Stunden. Teilnahmekarten können ab sofort im Vorverkauf bis zum 10. April täglich von 8.30 - 17 Uhr zum Preis von 7 € für Erwachsene und 5 € für Kinder bzw. Jugendliche bis 16 Jahre an der Zookasse am Haupteingang SÜD erworben werden. Der Eintritt ist bereits im Preis enthalten. Es wird keine Abendkasse geben, die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Jahres-, Ehren- und Freikarten haben für diese Sonderveranstaltung keine Gültigkeit. Weitere Infos an der Zookasse unter Tel. (06821) 913633.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Vom Sorgenkind zum Musterknaben

Stadtrat verabschiedete ausgeglichenen Haushalt

In der jüngsten Stadtratsitzung am vergangenen Mittwoch war neben der Bürgermeisterwahl (siehe weiteren Bericht auf dieser Seite) der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 das große Thema. Zum letzten Mal wird ein kameralistischer Haushalt vorgelegt. Künftig wird der Haushalt nach den Grundsätzen der Doppik geführt.

Oberbürgermeister Friedrich Decker kann stolz verkünden: „Der Entwurf des Haushaltes 2008 bietet Grund zur Freude in zweierlei Hinsicht: Wir haben im Jahre 2008 alle Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut und der Haushalt 2008 weist jahresbezogen einen Überschuss von rd. 2,2 Mio. € aus, der zur Finanzierung der notwendigen Investitionen verwendet wird.“ Dieser Kraftakt sei deshalb so gelungen, weil sich Rat und Verwaltung auf das finanziell Machbare und Verantwortbare beschränkt haben. Dafür bedankte sich Decker ausdrücklich beim Rat.

Der Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben von rund 91 Mio. € aus, wobei die Einnahmenseite vorsichtig geschätzt ist. Die Gewerbesteuer ist mit 19,5 Mio. € veranschlagt, die Einkommensteuer steigt voraussichtlich auf 10,6 Mio. €. Die Schlüsselzuweisungen steigen auf 15,4 Mio. €. Auf der Ausgabe Seite steht die Kreisumlage mit 22,1 Mio. €.

Die Personalkosten steigen um

rund 3 % auf 26,9 Mio. €. Aufgrund des Tarifabschlusses wird im Nachtragshaushalt ein Betrag von rund 428.000 € zu veranschlagen sein.

Der Vermögenshaushalt 2008 hat ein Volumen von rund 18,6 Mio. €, somit kann ein Auftragsvolumen von 16,6 Mio. € vergeben

dem Bauprogramm. Für Maßnahmen zur Ansiedelung von Betrieben stehen insgesamt 1,7 Mio. € bereit. Weitere Gelder fließen in den Umbau und die Einrichtung der Friedrich-von-Schiller-Schule, den Teilausbau der oberen Turmstraße, die Grundschule Furchpach, den Park-and-Ride Parkplatz in

„Mit dem Haushalt 2008 sind die Weichen richtig gestellt,“ versichert Willi Schwender für die SPD-Fraktion. Als Vision seiner Partei nannte er: „Neunkirchen soll eine familien- und kinderfreundliche Stadt mit Lebensqualität werden, die Neunkircher sollen sich in ihrer Stadt wohl fühlen,

und daher unfairen Forderungen an den Haushalt und seinen Vollzug freie Kommunalpolitik betrieben haben.“ Dies gelte auch für die Ortsräte, so Albert.

In seiner rund 40 Minuten langen Haushaltsrede visionierte Paul Georg für seine Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen, wie Neunkirchen in Zukunft aussehen wird. 1000 überdachte Fahrradständer und ein Kombiticket für Bus und Bad sieht er in Zukunft in unserer Stadt. Gerade im Bereich der sozialen Dienste solle mehr Geld in den Haushalt gestellt werden, außerdem forderte Georg, mehr Bäume wieder aufzuforsten und damit „dem Verlust des Grünbestandes auf Raten“ entgegen zu wirken.

Siegfried Schmidt, Vorsitzender der FDP-Fraktion, forderte mehr für junge und alte Menschen zu tun: Seniorenermäßigungen und eine auf die Bedürfnisse der jungen Menschen zugeschnittene Veranstaltungshalle im Alten HüttenAreal gehören zu den künftigen Vorstellungen der FDP. Er bat Schwender, eine Resolution an die Landesregierung zu verfassen, in der auf die Vereinheitlichung der Schulbücher hingewirkt werde.

In der abschließenden Abstimmung über den Haushalt 2008 befürworteten alle Fraktionen den vorgelegten Entwurf der Stadverwaltung. ■

Zitate aus der Stadtratsitzung

OB Decker (SPD) in seiner Haushaltsrede: „Auf Kreisebene, auf der wir einmal das Sorgenkind der Kommunalaussicht waren, sind wir zum Musterknaben aufgestiegen. Aber auch auf Landesebene werden die Leistungen der Stadt anerkannt.“

Karl Albert (CDU) in Richtung Siegfried Schmidt (FDP), der sich z.B. für die Kostenübernahme von Schulbüchern und -speisung sowie für Vergünstigungen für Senioren einsetzt: „Heiliger Siegfried, Schutzpatron der Schüler und Rentner - do hat meh als nur ähner Heilischer gebät“

Siegfried Schmidt (FDP): „Ich hatte mir meine Heiligsprechung anders vorgestellt!“

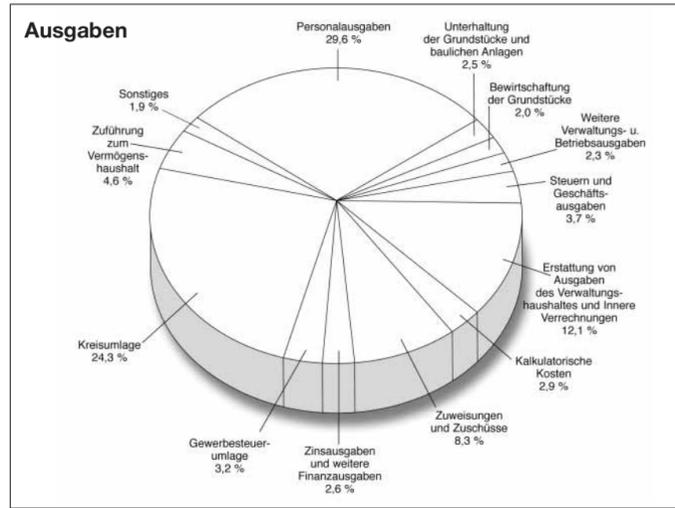
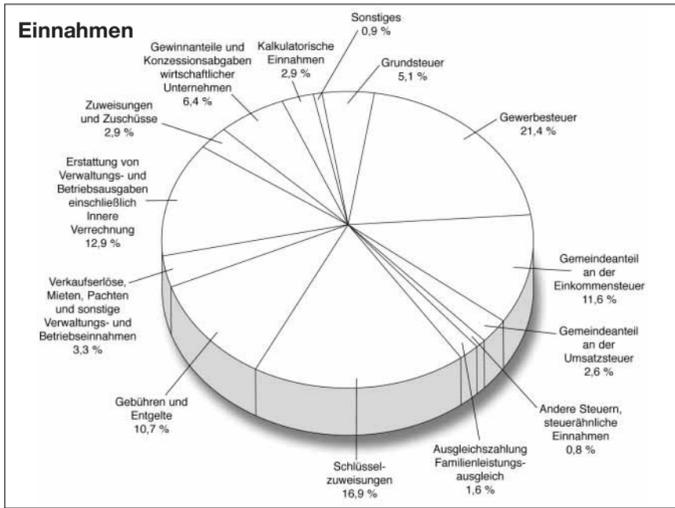
werden. „Damit ist die Stadt ein wichtiger Faktor für die lokale und regionale Wirtschaft,“ so Decker. An erster Stelle bei den Ausgaben steht in dem neuen Haushaltsplan der Bau des Kombibades, der 8 Mio. € bindet und eine Verpflichtungsermächtigung von rund 2,6 Mio. € im Haushalt 2009 mit sich bringt. Eine weitere hohe Investition bildet der Kindergarten Ringstraße, für den 900.000 € eingeplant sind. Weitere wichtige Maßnahmen sind die Modernisierung der Oberen Bahnhofstraße und der Innenstadt. Die Einmündung Kuchenberg-/Ziehwalddstraße steht ebenfalls in diesem Jahr auf

der Agenda. Wellesweiler und das Verkehrsgutachten für diesen Stadtteil.

Für den Neunkircher Zoo wird die Verwaltung mit der Zooleitung eine Investitionsplanung für die nächsten 5 Jahre erstellen, die in den zuständigen Gremien beraten wird. Die Förderung der karitativen Verbände und sozialen Einrichtungen bleibt unverändert aufrecht erhalten, verspricht OB Decker. Zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist eine Darlehensaufnahme von rund 9,7 Mio. € vorgesehen. „Der Haushalt 2008 stellt eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der Stadt unter Beweis,“ so Decker.

Die sie als Heimat empfinden und unsere Mitbürger sollen motiviert werden, sich zu engagieren und mitzubestimmen, wie die Stadt aussieht, in der sie leben wollen.“

Auch Karl Albert erteilte dem Haushalt im Namen seiner CDU-Fraktion die Zustimmung: „Es ist schon außerordentlich beruhigend zu wissen, dass wir gerade mit Blick auf die Vorhaben, die wir, beginnend mit diesem Haushalt stemmen wollen, in einer finanziellen Lage sind, um die uns manch andere Stadt beneidet.“ Die sie ein Verdienst der im Rat vertretenen Fraktionen, die eine von populistischen, unerfüllbaren



Brezeln zum Stadtgeburtstag

Am 1. April wurde Neunkirchen 86 Jahre alt

Vielen Hände streckten sich am 1. April Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried entgegen. Die beiden Verwaltungsoberen verteilen an der Furchpacher Grundschule nämlich „Geburtstags-Brezeln“. Jedes Jahr spendiert die Stadt im Rahmen des „Stadtgeburtstages“ Brezeln an alle Neunkircher Grundschüler und die Verwaltungsspitze lässt es sich nicht nehmen, diese an jeweils einer Schule persönlich zu übergeben. Dies ist eine im Saarland einmalige Aktion.

Nebenbei erfuhren die Kinder viel über die Entstehung und Entwicklung Neunkirchens, dem am 1. April 1922 die Stadtrechte verliehen wurden. Mit dieser Aktion soll langfristig die Verbundenheit der jungen Neunkircher zu ihrer Stadt gestärkt werden.

Rund 1800 Neunkircher Grundschüler erhielten eine Brezel und ein Reflektorband, das auf die Kinder im Straßenverkehr auf-

merksam machen soll. Die „coole Party“, die der Rektor der Furchpacher Grundschule Wolfgang Kornbrust anknüpfte, wurde von den Grundschulern selbst gestaltet, die mit Musik und Tanz - und natürlich ganz viel Spaß bei der Sache waren.

Die Idee zu dieser Aktion ist in einer Arbeitsgruppe des Stadtmarketing Neunkirchen entstanden. Dort beschäftigt man sich mit der Frage, wie die Identität der Neunkircher Bürger zu ihrer Stadt gestärkt werden kann, berichtet Bürgermeister Fried. „An die Stadtbrezel erinnern sich die Kinder bestimmt noch in vielen Jahren. Gerade in jungen Jahren wächst die Verbundenheit zur Heimat und Region und damit auch zur eigenen Stadt.“

Auch Oberbürgermeister Friedrich Decker begrüßt diese Aktion und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Schulleitungen, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben. ■



Viele Hände strecken sich nach den Geburtstagsbrezeln.

Integrierte Versorgung: Der Gewinner ist der Patient

„Die Neunkircher Ärzte sehen sich von Stadt benachteiligt!“

Für den Vorsitzenden der Geneva, Peter Monzel, ist das vor 4 Jahren gegründete Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Städt. Klinikum ein Stein des Anstoßes, weil es gegen den erklärten Willen der niedergelassenen Ärzte ins Leben gerufen wurde, und dessen Existenz gegen die Interessen der hochqualifizierten niedergelassenen Fachärzte in der Stadt gerichtet sei. Die von Herrn Monzel geäußerten Bedenken und Spekulationen sind für das Städtische Klinikum Neunkirchen nicht nachvollziehbar.

2004 hat der Gesetzgeber die Voraussetzungen geschaffen, dass zur vertragsärztlichen Versorgung auch die Gründung medizinischer Versorgungszentren möglich ist. Der Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Saar hat der Gründung des MVZ am Städt. Klinikum Neunkirchen zum 1. Januar 2005 zugestimmt. Seither wurden bundesweit 666 MVZ's gegründet (davon im Saarland sechs) und mehr als 200 MVZ's in der Trägerschaft eines Krankenhauses.

Bei einem Medizinischen Versorgungszentrum handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung. Das Städt. Klinikum versteht das Zentrum als eine zugelassene Einheit mit hohen Qualitätsstandards, kurzen Wegen und geringen Wartezeiten. Die gemeinsame Nutzung der teuren Medizintechnik und Einrichtungen sowie ein koordinierter Personaleinsatz schaffen solide betriebswirtschaftliche Grundlagen.

In das MVZ am Klinikum haben sich integriert: seit 01.04.08 die hausärztliche Internistin Kirsten Limbart sowie der Orthopäde Dr. Wolfgang Kirt (seit 1980 in Neunkirchen niedergelassen) und die kardiologische Praxis von Dr. Günther Jochum (seit 1985 Praxis in Neunkirchen). Ab Oktober wird der seit 1974 in Neunkirchen ansässige Gynäkologe Dr. Dieter Weinmann hinzukommen.

Warum sich die Geneva-Ärzte an den Rand gedrängt fühlen, bzw. das MVZ mit diesen Praxen ein Missbrauch angesichts hochqualifizierter Fachärzte in der Stadt sein soll, entbehrt jeder Grundlage. Ein weiterer Diskussionspunkt ist offensichtlich ein Antrag, den das Klinikum Neunkirchen beim Gesundheitsministerium des Saarlandes zur Errichtung einer Ambulanz für Krebspatienten eingereicht hat. Das „Städtische“ verfügt über eine - nur in wenigen Krankenhäusern (im Krankenhausplan des Saarlandes zugelassene) - onkologische Hauptfachabteilung. Die in den einzelnen Fachabteilungen auf qualitativ hohem Niveau geleitete Onkologie wird unterstützt durch den in Neunkirchen niedergelassenen Onkologen Dr. Peter Schmidt. Diese konzentriert sich auf hochspezialisierte Leistungen oder seltene Erkrankungen und Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen.

Da das Klinikum Neunkirchen die Voraussetzungen erfüllt, hat es im Rahmen der vom Gesetzgeber geforderten „integrierten Versorgung - Verzahnung von stati-

onären und ambulanten Leistungen“ den Antrag auf Zulassung beim Ministerium gestellt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Das Städt. Klinikum Neunkirchen weist ausdrücklich darauf hin, dass die Aktivitäten des MVZ weder durch die Stadt Neunkir-

chen noch mit Steuergeldern finanziert wurden und nicht zu einem Outsourcen von Personal führen wird.

Der Geschäftsführer des Städt. Klinikums, Klaus-Dieter Hiescher, wird sich mit Peter Monzel nochmals in Verbindung setzen. ■

Standesamt

In der Zeit vom 27.03. bis 02.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

10.03. Samantha Josephine Lehmann, Neunkirchen; 25.03. Erblin Bujupi, Furchpach; 29.03. Ronja Katharina Vogler, Ottweiler; 31.03. Julien Kircher, Wiebelskirchen

Eheschließungen

28.03. Christian Pödevin und Sabrina Schäfer, Wiebelskirchen

Sterbefälle

26.03.: Katharina Johanna Schmitt geb. Fuhrmann, Furchpach, 85 J, Heidrun Volz geb. Hub, Wiebelskirchen, 68 J, Werner Ludwig Schulz, Neunkirchen, 66 J; 27.03. Werner Jung, Neunkirchen, 78 J; 29.03. Erna Irene Weingard geb. Conrath, Neunkirchen, 80 J; 30.03.: Klaus Heinz Baumgardt, Wellesweiler, 72 J, Eleonore Anna Schwender geb. Glaser, Neunkirchen, 85 J, Christel Rosemarie Kusch geb. Prowald, Furchpach, 70 J, Klara Ludwiga Walter geb. Oswald, Wiebelskirchen, 86 J, Karlheinz Morsch, Neunkirchen, 68 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Frau Käthe Rosche, Unterer Markt 2, 91. Geburtstag am 11. April

Ortsrat tagte

Zur alljährlichen „Haushalts-sitzung“ trafen sich die Mitglieder des Ortsrates Wiebelskirchen-Hangard-Münchwis im Feuerwehrgerätehaus Hangard. Stadtkämmerer Kurt Stauch erläuterte ausführlich den Haushaltsentwurf der Kreisstadt Neunkirchen. Der Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwis ist mit Maßnahmen mit einem Volumen von rund 600.000 € im Haushalt vertreten. So konnte ein Großteil der im Katalog des Ortsrates geforderten Maßnahmen aufgegriffen werden. Der Haushalt wurde einstimmig von den Ortsratsmitgliedern angenommen. ■

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 09.04.2008, 17 Uhr, findet im Raum I im KOMM, Kleiststraße 30b, 66538 Neunkirchen eine nicht öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 13.02.2008
- Beratung der bis zum 31.03.2007 eingegangenen Anträge nach Teil B der "Richtlinien zur Förderung der Arbeit freier Träger der Jugendhilfe und Träger der freien Wohlfahrtspflege"
- Einstellung eines Quartiermanagers und einer Quartiermanagerin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „die soziale Stadt“
- Soziale Gruppenarbeit / Hirschbergsiedlung Neunkirchen
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Anfragen der Ausschussmitglieder

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 16.04.2008, 17 Uhr, findet in der Begegnungstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Flegitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 12.03.2008
- Bauprogramm 2008
- Park and Ride Parkplatz
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Anfragen der Ortsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2008
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
Kerth



Bürgermeister Jürgen Fried weiter im Amt



Bürgermeister Jürgen Fried

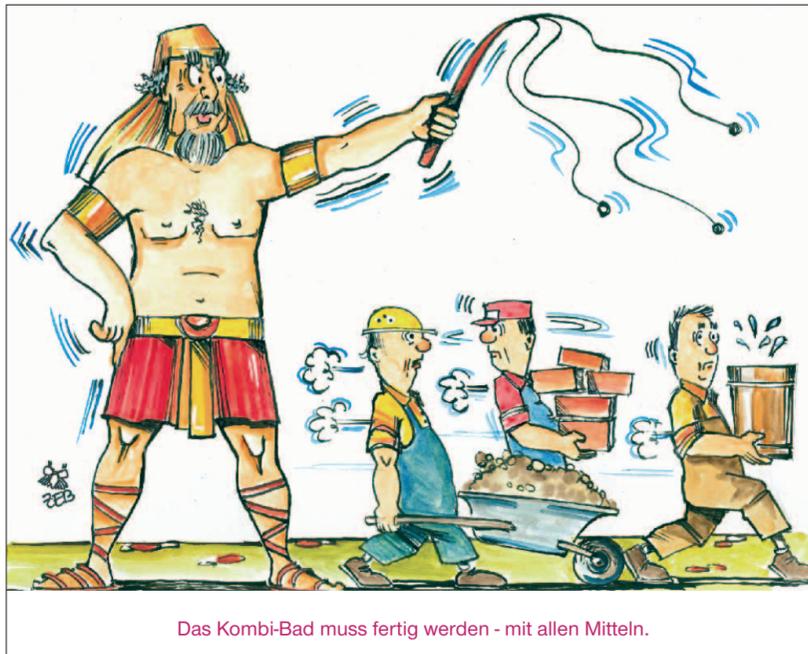
Zwei Bewerber haben sich für das Amt des Bürgermeisters in Neunkirchen beworben: Der bisherige Amtsinhaber Jürgen Fried und der Schiffweiler Filippo Interliggi. Mit 36 gültigen von 47 abgegebenen Stimmen fiel das Ergebnis der Wahl im Stadtrat für Jürgen Fried überraschend hoch aus, findet er doch offensichtlich auch Zustimmung in den Reihen der

Opposition.

Der Neunkircher Bürger Jürgen Fried ist 54 Jahre alt, hat ein Jurastudium absolviert und war als Rechtsanwalt in Neunkirchen tätig, bevor er am 20. September 2000 sein Amt als Bürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen antrat.

Jürgen Fried's großes Engagement im sozialen Bereich hob der SPD-Fraktionsvorsitzende Willi Schwender vor der Wahlhandlung hervor. Ihm lägen eine familien- und kinderfreundliche Stadt am Herzen, das neue Integrationskonzept sei mit seiner Arbeit verbunden und natürlich auch das Neunkircher Musicalprojekt, ein Alleinstellungsmerkmal weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Auch der Fraktionsvorsitzende der Grünen Paul Georg versprach vorab die Unterstützung seiner Fraktion.

Die Amtszeit des „neuen alten Bürgermeisters“ beginnt am 9. Oktober 2008. Er ist auf zehn Jahre gewählt.



Das Kombi-Bad muss fertig werden - mit allen Mitteln.

Nur noch einmal durchschwimmen

Eine Serie über Menschen, die das alte Hallenbad geliebt haben

In den fünfziger Jahren machte die Stadt Neunkirchen mit zwei Bauprojekten auf sich aufmerksam: Dem Bau des Rathauses und der Errichtung eines Hallenbades. Während sich der Kastenbau des Rathauses wohl noch viele Jahrzehnte halten wird, hat das Hallenbad das Zeitliche gesegnet. Es ist an dem gescheitert, was seine architektonische Besonderheit seit den Fünfzigern des vergangenen Jahrhunderts ausgemacht hat, die sehr moderne, aber aufwendige Hallendachkonstruktion, die letztendlich zu einer gewissen Baufälligkeit geführt hat.

Als die Berliner viele Jahre später ihre „schwängere Auster“ genannte Kongresshalle feierten, besaß Neunkirchen bereits ein Bauwerk, das solch einen hübschen Beinamen auch verdient hätte. Denn das „Stockhausendach“ sorgte weit über die Grenzen des Landes für Aufsehen.

Im Juli 1954 hatten die Planungen zum neuen Hallenbad begonnen, im Oktober 1961 wurde es

eröffnet. Unter den Wettbewerbsentwürfen siegte damals der Entwurf des Neunkircher Architekten Josef Wilhelm Stockhausen. Zu vor hatte sich das Bauamt um eine Planung bemüht, wie sie heute noch gerne aus Kostengründen gepflegt wird. Doch der Vizepräsident der Architektenkammer, Professor Rudolf Krüger, überzeugte den Stadtrat, einen Architektenwettbewerb auszuführen. Allerdings konnte das Stadtbauamt nach dem Tode von Stockhausen im Jahre 1960 die Bauleitung übernehmen.

Eine weitere Besonderheit im Neunkircher Stadtbad waren verschiedene künstlerische Arbeiten, so unter anderem die 1961 zusammengesetzte Kachelwand von Franz Schnei mit „Meeresjungfrauen“, eine Arbeit, die in die Nähe Picassos gerückt wird. Aber auch die wertvollen Arbeiten der Neunkircher Künstler Karl Heinz Grünewald und Franz Mörscher werden, wie die Arbeiten von Schnei, gesichert und vielleicht

am Herzen. Aber es waren noch viel mehr, die sich mit dem Bad aufs Engste verbunden fühlten.

In den kommenden Wochen folgen keine Beiträge über die Architektur und die Daten des Bades, die Kunst an seinen Wänden oder die sportlichen Erfolge, die hier gefeiert wurden. Wir schwelgen in Erinnerungen von Menschen, die mit dem Hallenbad verbunden waren. Sie stehen für all die Vielen, die das Neunkircher Stadtbad geliebt haben.

Räder wieder fit machen

Am 1. April öffnet die Fahrrad- und Mofawerkstatt wieder ihre Pforten. Bis Oktober hat die Werkstatt montags bis donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Brunnenstraße 43 geöffnet. Hier kann man unter fachkundiger Anleitung von Klaus Dieter Mohr reparieren, restaurieren oder aus alten Fahrzeugen ein neues Vehikel zusammenbauen. Die Werkstatt- und Werkzeugbenutzung ist kostenlos. Öl und Ersatzteile muss man mitbringen. Kinder und Jugendliche sind seine Kunden, aber auch Erwachsene. Sie bringen defekte Zweiräder in die Werkstatt, in der die Besitzer ihre Drahtesel unter Anleitung selbst reparieren. Natürlich hilft der Werkstatt-Chef. Räder, die zwar in Ordnung sind, aber nicht mehr gebraucht werden, nimmt die Werkstatt in Obhut und gibt sie kostenlos weiter.

Am Rande ...

Die Wahrsagerin schielt den Kolumnisten über ihre große Warze an.

„Was willst du, Bursche?“

„Die Zukunft wissen.“

„Kostet 50 Euro.“

„Nachher?“

„Vorher!“

Die Krähe auf der linken Schulter der Alten schlägt mit den Flügeln. Die Kröte rechts auf dem dicken Buch grinst.

„Ich will die Zukunft der Stadt wissen!“

„Kostet 100 Euro!“

„Nachher?“

„Vorher!“

„Dann los!“ sagt der Kolumnist und legt das Geld auf den Tisch. Die Alte blickt in eine Glaskugel auf dem Stadtplan von Neunkirchen und murmelt:

„Finanzen in Ordnung. Der Kämmerer kann gehen!“

Der Kolumnist ist beeindruckt. Diese Neuigkeit hatte er gerade in der Zeitung gelesen. Und dass Kämmerer Kurt Stauch mit dem

Ruhestand liebäugelt, weiß er auch schon.

„Was ist mit dem Hallenbad?“

„Das ist geschlossen!“

„Tolle Vorhersage. Das neue meine ich!“

„Das wird zum Sommer 2009 fertig - aber da ist mein Blick etwas getrübt - es kann sein, dass es Probleme mit dem Zeitplan gibt.“

„Wer weicht das neue Hallenbad ein?“

Im Halbdunkel der Dachstube wird es ganz still. Die Kröte auf dem dicken Buch schnalzt mit der Zunge, die Krähe kichert, die Alte murmelt:

„2009, schwitzende Bauarbeiter. Da ist ein Mann mit Glatze und Spitzbart. Er ist jeden Tag auf der Baustelle. Er hat eine Peitsche in der Hand und treibt die Arbeiter an - wie der Pharaon beim Bau der Pyramiden. Er will das Bad unbedingt selbst einweihen. Da weht eine Fahne auf dem Rohbau. Friedrichs Ruh, lese ich“. Die Alte atmet schwer. „Tolle Voraussage!“, sagt der Kolumnist und geht. Als er die Tür schließt, hört er die Alte, die Krähe und die Kröte lauthals kichern, krächzen und quacken. ■

95. Geburtstag von Anneliese Sutter



Topfit ist sie, Anna Elisabeth Sutter aus Hangard. Davon überzeugten sich Oberbürgermeister Friedrich Decker und Ortsvorsteher Rolf Altpeter anlässlich ihres Besuchs zum 95. Geburtstag von Frau Sutter am 28. März. „Oma Anneliese“, wie sie liebevoll genannt wird, darf stolz auf eine große Familie blicken. Sie hat 10 Kinder, 15 Enkel - der 14. Urenkel ist gerade unterwegs. Dem großen Kreis der Gratulanten schlossen sich Decker und Altpeter an und überbrachten auch die Glückwünsche von Rat und Verwaltung.

Hallenbad-Ausstellung

„Ein Bau schlägt Wellen“
24. April bis 1. Juni 2008

Städtische Galerie
Neunkirchen

Marienstraße 2
66538 Neunkirchen
Tel. (06821) 2900621

www.staedtische-galerie-neunkirchen.de
Veranstalter: Verkehrsverein

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (10. - 16. April)

Ausstellungen

bis 9. Mai
„das saarland“/architektonische Sujets/details von Archimedes Ralle
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

bis 13. April
„Die Anderen und ich“ von Claude Wall
Städtische Galerie
Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 10. Mai,
jeweils Sa, 11-15 Uhr
„Steine-Skulptur und Grafik“ von Stefan Kuberek
Galerie Neunkircher Künstlerkreis,
Langenstrichstr. 3
Künstlerkreis mit Kulturverein

Führungen/Vorträge

Mo, 14. April, 20 Uhr
Filmabend des Schmalfilm- und Videoclubs
Räume der AWO
im Hofgut Furpach
Schmalfilm- und Videoclub Nk

Mi, 16. April, 19 Uhr
Vortrag des Arbeitskreises für Geschichte
Junkerhaus, Wellesweiler
Arbeitskreis für Geschichte

Musik/Theater

So, 13. April, 17 Uhr
Geistliche Abendmusik
Friedenskirche Beerwaldweg
Evang. Kirchengemeinde
Scheib-Furpach

Märkte

Mo, 14. April, 8-18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 10. April, 8 bis 13 Uhr
Fußballturnier der Schulen für geistig Behinderte
Sporthalle Wellesweiler
Saarl. Kultusministerium

Do, 10. April, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur AWO Wellesweiler
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstiges

So, 13. April
Gesundheitsmesse
Ostertalhalle Hangard
Turnverein Hangard

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen



Da Blechhauf'n

Da Blechhauf'n
„Betörend röhrend“

Freitag, 11. April
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Schriill tönen die Trompeten, zynisch lauern die Posaunen und erdig brüllt die Tuba - die sieben Bläser aus dem Burgenland und der Steiermark bewegen sich als musikalische Grenzgänger hemmungslos zwischen Polka und Wiener Lied, Fliegermarsch und „La Fiesta“ von Chick Corea. Mit einer Tuba, drei Posaunen und drei Trompeten wird es „Betörend röhrend“, getreu dem Titel der aktuellen CD.

Eintritt: 12/10 €
Vorverkauf CTS (u.a. bei Wochen-
spiegel)
in Neunkirchen: NVG, Bücher König,
Klein Buch & Papier und Ta-
bak Ettelbrück
Ticket-Hotline: 0681-58822222.
Online-Reservierungen unter:
www.nk-veranstaltungen.de

Arbeitszeugnis

Donnerstag, 17. April
19 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
Kleiner Saal

Das Arbeitszeugnis ist ein wesentlicher Bestandteil der Bewerbungsunterlagen. Durch ein schlechtes Zeugnis kann der Berufsweg erheblich behindert werden. Der Inhalt eines Arbeitszeugnisses steht allerdings nicht im Belieben des Arbeitgebers. Der Vortrag weist auf mögliche Fehler bei der Zeugniserteilung hin und gibt eine Einführung in den sogenannten „Zeugniscodes“. Es wird weiterhin erläutert, wie der Arbeitnehmer ein erhaltenes Zeugnis analysieren und den Arbeitgeber veranlassen kann, ein fehlerhaftes Zeugnis zu berichtigen. Der Eintritt ist frei.

VHS Neunkirchen

Augenentspannung und Sehtraining - Fitness und Erholung für die Augen

Samstag, 26. April
9.30 - 17.30 Uhr
Gymnastikraum VHS-Zentrum,
Marienstraße 2

Unsere Augen sind durch Bildschirmarbeit, schlechte Lichtverhältnisse, Umwelteinflüsse, Stress, ungesunde Ernährung und stereotype Arbeitsabläufe höchsten Anforderungen ausgesetzt. Die Ansprüche an die visuelle Wahrnehmung sind jedoch so hoch wie nie. Folgen sind brennende, gerötete und müde Augen, aber auch Muskulaturprobleme und Kopfschmerzen. Das ganzheitliche Sehtraining zeigt Wege auf, Sehproblemen vorzubeugen und die Sehkraft zu regenerieren und zu erweitern. Mitzubringen sind Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Pausenimbiss.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 14. April ist erforderlich

Wirkungsvoll auftreten mit gezieltem Small Talk Tagesseminar

Samstag, 26. April
9 - 17 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Unsicherheit erkennt ein geübter Gesprächspartner oft schon in den ersten Minuten. Wem es gelingt, diese ersten Minuten effektiv zu meistern, hat schon halb gewonnen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, wie sie wirkungsvoll und kompetent auftreten können und mit dem richtigen Gesprächsstoff auf ungezwungene Art und Weise Kontakte herstellen und eine gute Atmosphäre schaffen.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 18. April ist erforderlich.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen:
Tel. (06821) 2900612